

Leitlinien der Medienbildung am Gymnasium Plochingen

Medienbildung und -erziehung sind für uns am Gymnasium Plochingen ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lernens. Dabei orientieren wir uns an den folgenden Leitlinien:

- Medienbildung ist mehr, als nur zu wissen, wie man mit Technik umgeht. Wir möchten die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, eigenständig das richtige und geeignete Medium zu wählen und sich der Chancen und Risiken dieser Nutzung bewusst zu sein.
- Medienbildung in der Schule muss immer den Ansprüchen des deutschen Datenschutzrechtes genügen. Wir gehen noch weiter: Die allermeisten unserer Daten liegen auf unseren eigenen Servern, nur wenige auf Servern in Deutschland.
- Medienbildung muss vorbereiten: Wir bilden in einem geschützten Rahmen unserer schuleigenen Systeme ab, was die Schülerinnen und Schüler im oft ungeschützten Raum des Internets und des freien Marktes erwartet.
- Medienbildung ist integrativer Unterricht: Medien und digitale Systeme werden im normalen Schulalltag zu sinnvollen Zwecken eingeübt und genutzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen so, Medien ebenso sinnvoll in ihren eigenen Alltag und Lernfortschritt zu integrieren.
- Medienbildung muss sicher sein: Wir können einsehen und kontrollieren, was Schülerinnen und Schüler in unseren Systemen tun. So können wir unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag auch im medialen Bereich erfüllen.
- Medienbildung muss an die eigenen Erfordernisse angepasst werden: Wir arbeiten nicht mit Standardlösungen großer Konzerne, sondern entwickeln unsere eigenen Systeme weiter und passen sie auf die Situation an unserer Schule an.
- Medienbildung an der Schule darf keinen wirtschaftlichen Interessen dienen: Wir arbeiten fast ausschließlich mit regionalen IT-Dienstleistern und open source-Produkten. Auch wenn das manchmal mühevoller ist, wollen wir damit das kritische Hinterfragen wirtschaftlicher Zusammenhänge vorleben und vermitteln.